

CHANCE BULLETIN

Nr. 3 / 2011

Herbstzeit – Erntezeit

*Du zauberst herrlich mit den Farben,
zeigst uns stolz dein schönes Kleid.
Auf den Feldern stehen nicht mehr Garben,
die Bäume sind zum Blättertanz bereit.
Rauch zieht über die Kartoffelfelder,
denn die Ernte wird nun eingebracht.
Wind weht stürmisch über dunkle Wälder,
ganz zaghaft nur die Sonne lacht.
Viele Äpfel haben rote Wangen,
auch sie zu ernten ist höchste Zeit.
Tau benetzt ganz zartes Spinngewebe,
die Sonne es von dieser Last befreit.
Vögel ziehen nun bald in den Süden,
machen sich zum Abflug schon bereit.*

Herbst, du bist ne schöne Zeit!

Ella Gondek



Liebe Leserin, lieber Leser

Die Tage werden wieder kürzer und der Wald beginnt sich bunt zu färben. Unsere aktuelle Ausgabe des Chance Bulletins widmet sich dem Thema herbstliche Erntezeit.

Wir wünschen Ihnen viel Spass bei der Lektüre.

Erntezeit in der Wäscherei - Erfahrungen und Gelerntes selbstständig umsetzen

Einige TeilnehmerInnen, die in der Wäscherei der Stiftung Chance arbeiten, sind anfänglich sehr demotiviert und interesselos. Andere starten mit Erwartungen, welche zu Beginn unmöglich erfüllt

werden können. Gibt man einer Person jedoch mehr Eigenverantwortung, steigen ihre Motivation und der Wille zu arbeiten schnell an.

Eine Teilnehmerin beispielsweise, die in der Wäscherei im Programm SANUS der Stiftung Chance startete, brachte sehr viel Eigeninitiative mit und hatte genaue Vorstellungen, welche Tätigkeiten sie verrichten und lernen wollte. Sie begann Mitarbeitende und das Fachpersonal genau zu beobachten, sich deren Techniken und einzelne Arbeitsschritte einzuprägen und lernte so den gesamten Ablauf des Wäschekreislaufes schnell kennen. Sie merkte sich, wann ungefähr welche Wäsche eines Kunden ausgeliefert wird und wie dieser seine Wäsche gefaltet haben möchte. Besonders das „Mangen“ (an der Bügelmaschine für Flachwäsche) machte ihr grossen Spass und sie führte dies sehr exakt aus.

Schnell konnte sie **selbständige Arbeiten übernehmen und andere Teilnehmer unterstützen**, indem sie ihr Wissen weitergab. Dies motivierte sie, sich auch auf dem ersten Arbeitsmarkt, mit Hilfe des neu erworbenen Arbeitszeugnisses, als Wäscherei - Mitarbeiterin zu bewerben.

Andere TeilnehmerInnen sind beim Waschen eingeteilt und werden dort achtsam eingeführt und angeleitet, um mit der Zeit selbständig arbeiten zu können. Beim Beladen, Entladen und Programmieren der Maschinen sowie beim Dosieren des Waschmittels ist aber eine genaue Kontrolle durch das geschulte Fachpersonal wichtig, da eine falsche Dosierung oder ein falsches Waschprogramm die Wäsche beschädigen kann.

Nach dem Anlernen der Arbeiten im Schmutzbeereich, kann auch das Sortieren der Schmutzwäsche bei der Anlieferung selbständig von TeilnehmerInnen übernommen werden. Die Kontrolle der korrekten Vorbehandlung wird vom Fachpersonal gemacht.

Die Programmteilnehmenden erleben so ihre ganz **persönliche „Erntezeit“**. **Sie stärken ihr Selbstvertrauen und ihre Selbstsicherheit**, wenn sie Gelerntes mit der Zeit allein umsetzen können und selbständiges Arbeiten möglich wird. **Dies steigert nicht nur die Motivation und Freude an der Arbeit, sondern erhöht auch ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu bestehen.**



Erfreuliches vom Lehrbetriebsverbund

Zu Beginn des neuen Schuljahrs kann der LBV der Stiftung Chance verkünden, dass er **26 neue Lehrstellen** geschaffen hat.

Um so viele Partnerbetriebe zu ‚ernten‘, die einem Jugendlichen die Chance geben eine Ausbildung zu absolvieren, wurde im LBV dieses Jahr hart gearbeitet.

Gleichzeitig galt es für die BerufsbildnerInnen diese Ausbildungsplätze mit passenden jungen Erwachsenen zu besetzen. Nach genauer Prüfung und zusätzlichen "Schnuppereinsätzen" konnten vor einigen Wochen alle neuen Lernenden Ihre Lehre über den Lehrbetriebsverbund der Stiftung Chance in Angriff nehmen - und so in einen neuen Lebensabschnitt in der Arbeitswelt starten.

Zusammen etwas bewirken

Wir bedanken uns herzlich bei den Partnerbetrieben, die gemeinsam mit uns Lehrstellen, grösstenteils für die zweijährige Attestausbildung, schaffen und damit in deren und unser aller Zukunft investieren. Nur gemeinsam mit diesen Betrieben können wir etwas bewirken.

Damit die neuen Lernenden sich kennenlernen konnten, organisierte der LBV der Stiftung Chance Ende August einen Ausflug, zu dem auch die Lernenden des zweiten Lehrjahrs eingeladen waren.



Gemeinsam besuchten sie das Bauprojekt „Durchmesserlinie“ der SBB und besichtigten den unterirdischen Durchgangsbahnhof Löwenstrasse.

Danach spazierten alle zum Grillplatz mitten im Wald, um gemeinsam ein Feuer zu machen. Abgeschlossen wurde dieser spannende Besichtigungsausflug mit dem Genuss des selbst grillierten Nachtessens.

Vom motivierten BERIS-Teilnehmer zum Lernenden im LBV

Herr F. nahm motiviert und engagiert am Programm BERIS teil. Während den vergangenen neun Monaten erhielt er Einblick in den Büroalltag. Zu Beginn des Programms hat Herr F. gewünscht, in einem KV- Betrieb tätig zu sein, obwohl er bislang noch keine Erfahrung in diesem Bereich mitbrachte. Viele Abläufe und Strukturen waren neu für ihn und er brauchte seine Zeit, um sich im Büroleben zu recht zu finden. Sein Einsatzverantwortlicher stand ihm immer mit Rat und Tat zur Seite und unterstützte in auch in etwas schwierigeren Zeiten.

Als Dank für seinen Einsatz erhielt Herr F. im Frühling das Angebot, seine zweijährige Lehre als Büroassistenten EBA in seinem jetzigen Einsatzbetrieb antreten zu können. Der Einsatzbetrieb hat die Lehrstelle extra für Herrn F. geschaffen. Mit grosser Freude und dankend nahm er dieses Angebot an und ist somit seit dem 1. August 2011 als Lernender im Lehrbetriebsverbund der Stiftung Chance angestellt. Wir wünschen ihm auf seinem weiteren Weg alles Gute.

Dankeschön

Für die Unterstützung in einer guten Sache bedanken wir uns herzlich bei unseren Kooperationspartnern, Privatpersonen und allen externen Geldgebern sowie denjenigen, die namentlich nicht genannt werden möchten.

Wir wünschen Ihnen eine wunderschöne und erntereiche Herbstzeit.